

14. Arbeitskreissitzung zur Dorferneuerung Thuine

Ort: Thuine, Pastor- Dall- Haus
Datum: 5. Mai 2014
Protokoll: J. Thiemann (regionalplan & uvp)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste im Anhang

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
2. Fragen und Anregungen zum Protokoll der 13. Arbeitskreissitzung vom 29.10.2013
3. Rückblick auf die 3. Bürgerversammlung vom 16.02.2014
4. Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung zum Kreuzungsbereich Hauptstraße/Klosterstraße (M2) durch das Ingenieurbüro Dr. Schwerdhelm & Tjardes GbR
5. Gestaltungsvarianten für den Kreuzungsbereich Hauptstraße/Klosterstraße inkl. Teilstück der Klosterstraße bis zur Einmündung der Straße „Südring“ (M2, M8-I und M9)
6. Aktueller Stand der Förderung privater Maßnahmen
7. Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

TOP 1: Begrüßung

Herr Schopf und Herr Stelzer begrüßten die Anwesenden und eröffneten die 14. Arbeitskreissitzung zur Dorferneuerung Thuine.

TOP 2 Fragen und Anregungen zum Protokoll der 13. Arbeitskreissitzung vom 29.10.2013

Zum oben genannten Protokoll der letzten Arbeitskreissitzung wurden keine Fragen und Anregungen mitgeteilt.

TOP 3 Rückblick auf die 3. Bürgerversammlung vom 16.02.2014

Mit der 3. Bürgerversammlung endete die Planungsphase. Gleichzeitig bildete sie den Start für die Realisierungs- und Förderphase. Neben den öffentlichen Kernmaßnahmen wurde im Rahmen der Bürgerversammlung ein besonderer Schwerpunkt auf die privaten Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung Thuine gelegt.

TOP 4 Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung zum Kreuzungsbereich Hauptstraße/Klosterstraße (M2) durch das Ingenieurbüro Dr. Schwerdhelm & Tjardes GbR

Herr Dr. Schwerdhelm stellte anhand einer Präsentation die Kernaussagen der Verkehrsuntersuchung zum Kreuzungsbereich Hauptstraße / Klosterstraße (Maßnahme M2 des Dorferneuerungsplanes) vor. Die Untersuchung fußt auf eine Verkehrserhebung (Do. 13.03.2014). Aufgrund der erfassten Verkehrsmengen werden die Achsen als Wohnstraßen klassifiziert (bis zu 400 KFZ/h). Auffällig sind die relativ vielen Querungen durch Fußgänger im Bereich des "Tropfens" bzw. des Verkehrsteilers in

der Klosterstraße. Der Hauptverkehr nutzt weiterhin die Achse der ehemaligen Bundesstraße. Die Ergebnisse der Verkehrserhebung sind dann in eine Leistungsfähigkeitsberechnung eingeflossen. Diese kommt zum Ergebnis, dass der Verkehrsfluss mit A (sehr gut) bewertet wird. Selbst bei einer Verdopplung der Verkehrszahlen wird der Verkehrsfluss für drei Äste mit A und für einen Ast mit B (gut) bewertet.

Beim Kreuzungsbereich handelt es sich auf der Basis der abgefragten Daten nicht um einen Unfallschwerpunkt. Somit kann bei der weiteren Planung der Fokus auf die Gestaltung gelegt werden. Hierzu ist anzumerken, dass die Benutzungspflicht der kombinierten Geh- und Radwege nicht immer klar erkennbar ist. Insbesondere aus der Klosterstraße herausfahrend fehlen entsprechende Beschilderungen auf der nördlichen Fahrbahnseite der Hauptstraße. Der Mündungsbereich der Klosterstraße ist zudem sehr großzügig ausgebaut und weit gespannt. Der "Tropfen" ist bereits stark abgefahren.

Aufgrund der vorherrschenden Verkehrsflüsse stellte Herr Dr. Schwerdhelm eine Alternativvariante zur Maßnahme M2 vor, die an der Vorfahrtsrichtung festhält. Die Straßenbreite kann aus seiner Sicht auf ein Maß von 5,5 m ausgerichtet werden (Begegnungsfall Bus – Bus). Die Wahl des Straßenbelags sollte so erfolgen, dass immer ausreichend Haftung besteht. Daher sollte kein plötzlicher Materialwechsel in unübersichtlichen Bereichen stattfinden. Die Fußgänger sind auf der Nebenanlage zu führen; die Radfahrer auf der Fahrbahn. Im Bereich der Hauptstraße sollte keine 30er-Zone eingerichtet werden, da sich dann eine Vorfahrtsregelung „rechts-vor-links“ ergeben würde. Herr Dr. Schwerdhelm schlägt daher vor, wenn gewünscht, eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h bei der Verkehrskommission zu beantragen.

Im Ergebnis sollte die Vorfahrtsrichtung beibehalten werden, um klare Netzbeziehungen zu gewährleisten. Baulich ist fast alles realisierbar, wenn die Sicht- und Fahrbeziehungen eingehalten werden. Die vollständige Präsentation ist unter www.freren.de unter dem Linktipp „Dorferneuerung Thuine“ abgelegt.

TOP 5 *Gestaltungsvarianten für den Kreuzungsbereich Hauptstraße/Klosterstraße inkl. Teilstück der Klosterstraße bis zur Einmündung der Straße „Südring“ (M2, M8-I und M9)*

Im Anschluss an die Vorstellung der Verkehrsuntersuchung stellte Herr Stelzer Gestaltungsvarianten für den zukünftigen Maßnahmenbereich vor.

Aufgrund der vorgestellten Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung sprachen sich die Mitglieder des Rates der Gemeinde Thuine und des Arbeitskreises Dorferneuerung für die Beibehaltung der bisherigen Straßenführung aus. Aus den vorgestellten Varianten sollte ein konkreterer Vorentwurf unter Berücksichtigung der nachfolgenden Punkte entwickelt werden:

- Einbau einer bituminösen Deckschicht im Kreuzungsbereich.
- Die östliche Fahrbahneinengung sollte entfernt werden, da sich etwas weiter östlich bereits die Ampelanlage befindet.
- Die nordwestliche Fahrbahneinengung ist auf die gegenüberliegende Fahrbahnseite zu verlegen.
- Die von Norden kommende Pflasterfläche in der Fahrbahn der Hauptstraße sollte ein Flurstück weiter nach Süden geschoben werden.
- Die zukünftige Fahrbahnbreite wird für die Hauptstraße mit 6,5 m inkl. Entwässerungsrinne definiert, um einen sicheren Begegnungsverkehr Bus - landwirtschaftliche Fahrzeuge zu gewährleisten.

- Einkürzung des Maßnahmenbereiches im Mündungsbereich der Gebrüder-Weltring-Straße auf das notwendige Maß, um den kürzlich sanierten Bereich soweit möglich zu erhalten.
- Der „Tropfen“ bzw. die Querungshilfe in der Klosterstraße sollte näher an die Hauptstraße geschoben und überfahrbar gestaltet werden (Schleppkurven Bus, LKW und landwirtschaftliche Fahrzeuge).
- Parallel zur Hauptstraße sollte im Mündungsbereich der Klosterstraße eine Fuhrt gekennzeichnet werden (Vorfahrt für Fußgänger, Anordnung der Verkehrskommission notwendig).
- Die seitlichen Gehwege im Mündungsbereich Hauptstraße / Klosterstraße sollten direkt an die Fahrbahn gelegt werden, damit Blick- und Sichtbeziehungen zwischen den Verkehrsteilnehmer gewährleistet sind.
- Herausnahme des Gehweges zur Wiesenstraße aus dem Maßnahmenbereich.
- Die Grünfläche an der Hauptstraße (nördlicher Ast) sollte an die westliche Seite (zum Acker) gelegt werden.
- Herausnahme des Gehweges zur Schulstraße aus dem Maßnahmenbereich.
- Für die Klosterstraße wurde einer Breite von 6,5 m inkl. Entwässerungsrinne festgelegt. Dies entspricht weitgehend der aktuellen Situation (6,2 m im nördlichen Bereich und 6,5 m im weiteren Verlauf nach Süden - Gewährleistung des Begegnungsverkehrs Bus - landwirtschaftliche Fahrzeuge).
- Die Gehwege entlang der Klosterstraße sollten mind. 1,8 bis 2,0 m breit werden.
- Im Bereich der Klosterstraße sollte der verbleibende Grünstreifen zwischen die Verkehrsfläche und dem westlichen Gehweg (Straßenseite des Krankenhauses) gelegt werden.
- In der Achse Elisabeth-Krankenhaus / Parkplatz ist eine Querungshilfe zu berücksichtigen. Im Zusammenhang mit den angrenzenden Zufahrten zum Krankenhaus und zum Parkplatz ist zu prüfen, inwieweit Teilbereiche der Querungshilfe überfahrbar gestaltet werden müssen.
- An der Aufpflasterung im Bereich des Mündungsbereiches mit dem Südring kann festgehalten werden.
- Soweit unter Berücksichtigung der örtlich vorhandenen Leitungen möglich, sollten in die Grünstreifen Einzelbäume eingebracht werden.
- Im Zuge der Umbaumaßnahmen ist eine Erneuerung der Straßenbeleuchtung angedacht (z.B. analog zur Straßenbeleuchtung in der Gebrüder-Weltring-Straße).

Der überarbeitete Vorentwurf wird im Rahmen der nächsten Arbeitskreissitzung beraten. Hieran anschließend ist der endgültige Plan mit dem Elisabeth-Krankenhaus (Zuwegung, mögliche Sperrungen), der Verkehrsgemeinschaft Emsland-Süd (Linienbusse), der Verkehrskommission (kombinierte Rad- und Gehwege, Beschilderung u.ä.), dem Wasserverband Lingener Land (Sanierung der Kanäle, Neuverlegung einer Wasserleitung) und weiteren Versorgern (Strom, Gas, Telefon etc.) abzustimmen. Im Rahmen einer Anliegerversammlung wird der daraufhin ggf. angepasste Plan der Öffentlichkeit vorgestellt. Vorbehaltlich einer abschließenden Zustimmung im Gemeinderat solle für die Gesamtmaßnahme möglichst bis zu den Sommerferien ein Förderantrag beim Amt für Landentwicklung eingereicht werden.

TOP 6 Aktueller Stand der Förderung privater Maßnahmen

Herr Thiemann stellte den aktuellen Stand der „privaten Maßnahmen“ im Rahmen der Dorferneuerung Thuine vor. Bisher wurden 9 Ortstermine durchgeführt. Hierbei handelte es sich einmal um die Hofstelle eines landwirtschaftlichen Betriebes, viermal um ehemalige landwirtschaftliche Hofstellen und viermal um nicht landwirt-

schaftliche bzw. sonstige ortsbildprägende Bausubstanz. Es wurden bisher vier Förderanträge vorbereitet und eingereicht. Durch das Amt für Landentwicklung wurden zwei Förderbescheide ausgestellt.

TOP 7 Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

Die 15. Arbeitskreissitzung zur weiteren Konkretisierung der Planungen zum TOP 5 wurde für den 26.05.2014, 19.00 Uhr angesetzt. Im Rahmen dieser Sitzung sollte auch die Materialauswahl konkretisiert werden (Pflasterbeläge, Leuchten etc.). Herr Schopf schloss die Sitzung

Anhang – Anwesenheitsliste

Anwesenheit der 14. Arbeitskreissitzung am 05.05.2014 – DE Thuine

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Straße	Ort	Unterschrift
1	Andres	Sandra	Am Waldfriedhof 7	49832 Thuine	
2	Bischoff	Heinrich	Klosterstraße 1	49832 Thuine	W. Bischoff
3	Bruns	Jürgen	Hauptstraße 42	49832 Thuine	entschuldigt
4	Driever	Mark	Hollenhorst 9	49832 Thuine	Driever
5	Feismann	Heinz	Wiesengrund 5	49832 Thuine	Feismann
6	Geerdes	Euphemia	Kiefernstraße 10	49832 Thuine	entschuldigt
7	Grambach	Sabine	Am Waldfriedhof 11	49832 Thuine	Y. Grambach
8	Kall	Andreas	Niederthuine 1	49832 Thuine	Andreas Kall
9	Kölker	Bernd	Heckenstraße 2	49832 Thuine	Bernd Kölker
10	Laake	Hildegard	Loher Straße 4	49832 Thuine	Hildegard Laake
11	Mersmann	Heinz	Klosterstraße 41	49832 Thuine	
12	Pörtner	Susanne	Franziskusstraße 13	49832 Thuine	Susanne Pörtner
13	Renemann	Carina	Südring 5	49832 Thuine	entschuldigt
14	Rickermann	Johannes	Elisabethstraße 17	49832 Thuine	entschuldigt
15	Schopf	Werner	Zum Felsberg 10	49832 Thuine	W. Schopf
16	Teepe	Gerhard	Zur Langenhorst 5	49832 Thuine	G. Teepe
17	Heskamp	Reinhard	Klosterstraße 35a	49832 Thuine	Reinhard Heskamp
18	Kuiter	Adrian	Raiffeisenstraße 1	49832 Thuine	entschuldigt
19	Diestel	Georg	Niederthuine 8	49832 Thuine	Georg Diestel
20	Herbers	Hans	Lindenstraße 8	49832 Thuine	
21	Kall jun.	Georg	Hauptstraße 47	49832 Thuine	entschuldigt
22	Kuiter	Christof	Raiffeisenstraße 8	49832 Thuine	Kuiter
23	Mairose	Helmut	Lindenstraße 12	49832 Thuine	entschuldigt
24	Prekel	Ralph	Niederthuine 6a	49832 Thuine	R. Prekel
25	Ricke	Hans-Werner	Zum Felsberg 29	49832 Thuine	Hans-Werner Ricke
26	Gebbe	Karl-Heinz	Hollenhorst 4	49832 Thuine	K. Gebbe
27	Kamlage	Rita	Hasebrinkstraße 8	49716 Meppen	entschuldigt
28	Stelzer	Peter	Gruhlstraße 2	49832 Freren	Peter Stelzer
29	Thiemann	Jörn	Gruhlstraße 2	49832 Freren	Jörn Thiemann
30	Thünemann	Paul	Markt 1	49832 Freren	Paul Thünemann